

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

209 (1.8.1940)

Operationsgebiet der deutschen U-Boote. Der Südgang der Frischen See ist durch Minen gesperrt...

Der Kampf um den unersehbar Kraftstoff Del. Den Engländern von vornherein gewonnen glaubte, ist also eindeutig zu Deutschlands Gunsten entschieden...

Beförderungen in der Wehrmacht. Berlin, 31. Juli. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat befördert mit Wirkung vom 1. August 1940:

- Generalleutnant: den Generalmajor Eugen v. Weingart, u. a.
Generalmajor: den Obersten v. Brandenberger, u. a.

Affler und Dr. Ley bei der Schlachtführung in Bayreuth

Bayreuth, 31. Juli. Der italienische Botschafter Minister Affler wohnte am Mittwochsabend bei der Oper...

Großfundgebung in Preßburg

Preßburg, 31. Juli. Die slowakische Hauptstadt war Dienstagabend der Schwelmer einer Großfundgebung...

Das britische Heer — ein Namensverzeichnis

Gn. Rom, 31. Juli. Die drastische Behauptung der Londoner Presse, daß England ein Heer von vier Millionen Mann auf die Beine bringen könne...

Die Entschleifungen der Havanna-Konferenz

Borbehalte Argentiniens und Guatemalas in der Frage der europäischen Kolonien

Havana, 31. Juli. Die Konferenz der amerikanischen Außenminister nahm in der Vollstreckung eine Reihe von Entschleifungen an. An erster Stelle steht die sogenannte „Deklaration von Havanna“...

Rumänisch-bulgarische Zühlungnahme

Bereitschaft zur Grenzregulierung? — „Schnelle Einordnung in die Ähfenpolitik“

Bukarest, 1. August. Zu den Erklärungen des rumänischen Außenministers Manolescu über die neue Außenpolitik Rumäniens...

In drei Tagen 308 000 Tonnen Ware versenkt

Und dabei hat der Hauptkampf gegen England noch nicht begonnen

Berlin, 31. Juli. Deutsche U-Boote und Flugzeuge führten Schlag auf Schlag gegen die Küste Englands, gegen die Küstenschutzanlagen und gegen die Seebatterien...

Schwimmendes Gefängnis für 3000-Männer

Bern, 31. Juli. Die Londoner „Daily Mail“ berichtet, daß der Plan der Regierung, ein schwimmendes Gefängnis für 3000 Mann...

Auffstandsgefahr in Ägypten

Drei „Gefahrenzonen“ — Sturm auf die Wohlfahrtsämter — Englische Furcht vor arabisch-ägyptischer Koalition

Gn. Rom, 1. Aug. Das englische Oberkommando in Ägypten in drei „Gefahrenzonen“ eingeteilt. Zur ersten gehören Alexandria und Kairo...

Belgien durchlebt die Krise der Wahrheit

„Man muß seine Meinung gegenüber Frankreich ändern und die tiefen Mißverständnisse deutsch-französisch beseitigen“

Brüssel, 31. Juli. In den Berichten der aus Frankreich heimkehrenden belgischen Flüchtlinge kommt mit aller Deutlichkeit eine doppelte Erkenntnis zum Ausdruck...

licher Motive und der Gleichberechtigung. Diese Grundzüge werden die amerikanischen Republiken aber so weit durchzuführen...

Für Churchill gilt kein internationales Recht

London, 31. Juli. Nach einer „Associated Press“-Meldung aus London wurde ein deutsches Seeflugzeug, dessen Piloten man zur Landung gezwungen hatte...

Streiflichter

F. M. M. schlagenden Beweis für die britische Großherzigkeit gibt Mister Duff Cooper bekannt, daß vor kurzem in London der bekannte deutsche Sänger Richard Tauber aufgetreten sei...

Brutale Behandlung japanischer Schiffe durch England

Tokio, 31. Juli. Kapitän Kenjiro Hirose von dem japanischen Frachtdampfer „Mitsunaru“ berichtet, daß er beim Verlassen der britischen Küste über die auffällige Verhalten der englischen Behörden gegenüber allen japanischen Schiffen...

Der Oberste französische Gerichtshof

Paris, 31. Juli. Der französische Minister hat endlich ein verfassungsmäßiges Gesetz beschlossen, durch das die Bildung des Obersten Gerichtshofes festgelegt wird...

Rinz gulsagt

Das rumänische Innenministerium hat am Montag die Juden aus den unteren Verwaltungsebenen in noch im Gange...

Das britische Heer — ein Namensverzeichnis

Gn. Rom, 31. Juli. Die drastische Behauptung der Londoner Presse, daß England ein Heer von vier Millionen Mann auf die Beine bringen könne...

Streiflichter

F. M. M. schlagenden Beweis für die britische Großherzigkeit gibt Mister Duff Cooper bekannt, daß vor kurzem in London der bekannte deutsche Sänger Richard Tauber aufgetreten sei...

Brutale Behandlung japanischer Schiffe durch England

Tokio, 31. Juli. Kapitän Kenjiro Hirose von dem japanischen Frachtdampfer „Mitsunaru“ berichtet, daß er beim Verlassen der britischen Küste über die auffällige Verhalten der englischen Behörden gegenüber allen japanischen Schiffen...

Der Oberste französische Gerichtshof

Paris, 31. Juli. Der französische Minister hat endlich ein verfassungsmäßiges Gesetz beschlossen, durch das die Bildung des Obersten Gerichtshofes festgelegt wird...

Rinz gulsagt

Das rumänische Innenministerium hat am Montag die Juden aus den unteren Verwaltungsebenen in noch im Gange...

Das britische Heer — ein Namensverzeichnis

Gn. Rom, 31. Juli. Die drastische Behauptung der Londoner Presse, daß England ein Heer von vier Millionen Mann auf die Beine bringen könne...

Die Autonomistenbewegung in Elsaß-Lothringen 1914-1940

VON DR. KARLHANNS GRÜNINGER

Die elsfässige Unzufriedenheit, „malaise“ genannt, machte sich in Randgebungen, Gemeindeparlamenten um Lufz. Seit Mai 1926 geisterte die „unabhängige Wochenchrift zur Vertretung der elsfässigen Heimat- und Volksrechte“, die „Zukunft“ in schärfer Weise die Missstände und verlangte, Elsaß-Lothringen solle „ungehindert nach seiner Eigenart leben“.

Der Heimatbund

Ueber alle Parteien hinweg schlossen sich tapfer Männer am Pfingstmontag 1926 zu einem Heimatsbund zusammen, in einem glänzenden Aufruf trat er vor das Volk, dem er klar und offen die Not und Wünsche des elsfässigen Volkes schilderte.

In diesem denkwürdigen Dokument elsfässiger Selbstbehauptungswillens heißt es u. a.: „In schicksalsschwerer Stunde treten die Unterzeichneten vor das elsfässige Volk, um es zur Tat aufzurufen. Längeres Zögern wäre Verrat an unserem Volkstum, denn das Maß ist voll bis zum Ueberlaufen. Sieben Jahre lang haben wir zugehört, wie man uns Tag für Tag in unserer eigenen Heimat entrechtet hat, wie alle die Verprechungen, die man uns freiwillig gegeben, mißachtet worden sind, wie man unsere Rechenheftchen und Sprache, unsere Überlieferungen und Gebräuche zu erdröhnen suchte. Wir wissen nunmehr, daß die Assimilationspolitik es auf Wesen, Seele und Kultur des elsfässigen Volkes abgesehen hat, wobei sie nicht einmal vor Fragen der inneren Ueberzeugung und des Gewissens halt macht...“

„Wir fordern, daß die deutsche Sprache im öffentlichen Leben unseres Landes den Rang einnimmt, der ihr als Muttersprache des weitläufigsten Teiles unseres Volkes und als einer der ersten Kulturprägen der Welt zukommt. In der Schule muß sie Ausgangspunkt und hauptsächliches Unterrichtsmittel und Unterrichtssprache der Schüler sein. In der Verwaltung und vor Gericht muß ihr gleiche Berechtigung mit der französischen Sprache zukommen.“

„Weiterhin wird dann größere Beteiligung der Landesfinder bei der Verwaltung des Landes verlangt, Autonomie des elsfässigen Elsaß-Lorraine, Schutz der Landwirtschaft, des Weinbaues, des Handels und Gewerbe, Reform des Steuerwesens, Ausbau der sozialen Gesetzgebung und Wiederherstellung der früheren Gemeindeverfassungen. Dem Aufruf schließt mit den Worten:

„Um alle diese Forderungen wolle man sich als elsfässige Landsleute in einem Heimatsbunde scharen, der hart und unerschrocken Schützer und Wegweiser sein soll. Wir wollen keine neue Partei sein, nur eine Organisation, welche die bestehenden Parteien des Landes dazu antreiben wird, endlich die Politik des Einheitsdienens, der Schwäche und der Lähmung aufzugeben und den Kampf für die elsfässige Angelegenheit zu führen.“

Arterienverkalkung

Unterfrieben war der Aufruf von Männern aus allen Berufen. An der Spitze des Heimatbundes stand der letzte Landtagspräsident von Elsaß-Lothringen Dr. Eugen Ricklin.

Eine Anzahl der Mitglieder des Heimatbundes vertrat nun die Anschauung, daß der Zusammenbruch der bestehenden Parteien im Heimatbund auf die Dauer eine theoretische Angelegenheit sein werde und daß eine besondere Kampforganisation nötig sei, um die Kampfhandlungen des Kampfes durchführen zu können. Sie wollten durch ihre eigene Partei die Einheitsfront vernichten und über die verschiedenen Stände und Bekanntheiten hinweg sich zusammenschließen zur energiegelassen Vertretung der bedrohten Heimatrechte. Dr. Noos, René Haus und Paul Schall, die schon seit 1924 solche Gedanken vertrat hatten, luden auf den 25. September 1927 zu einer Versammlung ein. Sie wurde die Gründungsversammlung der autonomistischen Partei, der gleich 800 Mitglieder beitraten. Das Programm war ähnlich dem des Heimatbundes, nur schärfer und genauer. In der Forderung, daß Elsaß-Lothringen politisch als eine besondere Zone behandelt werden müsse, kommt klar zum Ausdruck, wofür das Land eigenständig steht.

Damit war die autonomistische Bewegung, die zu deutscher Zeit Elsaß-Lothringen als Bundesstaat im Reich errichtete hatte, neu geboren und konnte durch keine noch so strengen Maßnahmen der Regierung tot gemacht werden. Schon im November 1927 wurde die autonomistische Presse verboten, weil sie in einer fremden Sprache — wie ja fast alle elsfässigen Zeitungen — erschien.

Der Autonomistenprozeß

Am 1. 12. wurde der Führer der elsfässigen Bewegung, Joseph Noos, René Haus, Paul Schall, Hotel Fasnauer, René Schonen, Charles Baumann, Hotel Kohler, Eugène Würs, Charles Hilting, Seil, Fritz Schweitzer, Henry Reibacker, Frau Fasnauer-Geismann, Henry Seibsen und Marcel Stürmel verhaftet. Im März 1928 schließlich auch Dr. Ricklin. Damals war es, als ein Franzose sagte: Die Elsaß-Lothringer sind

bogez, sie sind schlimmer als die bogez“.

Die im April 1928 stattfindenden Kammerwahlen brachte ein riesiges Anwachsen der Stimmen der Heimatbewegung und der Kommunisten, die in Elsaß-Lothringen heimatrechtlich eingestellt waren. Die im Untersuchungsgang stehenden Ricklin, Haus, Schall und Noos erhielten hohe Stimmengahlen. Am 1. Mai 1928 begann der Autonomistenprozeß vor dem Schoumgericht in Colmar. Damit auch in einer so düsteren Angelegenheit der Humor nicht fehle, bedauerte einer der Hauptbelastungszeugen, ein Kommissar von der Geheimpolizei in Straßburg, daß es ihm nicht gelungen sei, den Vater Albrecht Dürrer zu verhaften. Die vier Hauptangeklagten erhielten durch den Urteilspruch vom 24. 5. 1928 je ein Jahr Gefängnis, fünf Jahre Aufenthaltsbeschränkung und Tragung aller Prozeßkosten. Die Freiheiten wurden nach einigen Wochen der Freilassung der Verurteilten, doch annullierte die Kammer die Mandate der Abgeordneten gewählten Ricklin und Noos, an deren Stelle dann die Autonomisten Stürmel und Haus gewählt wurden. Der Führer der Landespartei, Dr. Karl Noos, welcher in die Schweiz geflüchtet war, wurde in Anwesenheit zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er kehrte aus der Schweiz zurück, stellte sich dem Gericht und erzwang so 1929 in Veianon die Revision des ganzen Prozesses. Trotz der Freilassung Poimarcés, der Autonomismus sei eine „vangermanische Propagandabewegung“, wurde Dr. Noos freigesprochen. Die Folge des Prozesses war, daß in den Gemeindevätern des Jahres 1929 in einer Reihe von Städten die Heimatfront siegte. Der Kommunist Hueber, der erkannt hatte, was Internationalismus und Klassenkampf heißt, wurde mit Mourer aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen. Seine Anhänger stellten nun bis 1935 die „kommunistische Parteiposition“ dar, mit einem durchaus autonomistischen Programm. Dieser Haltung entsprach es, daß sie im Herbst 1935 ihre Partei „Elsässische Arbeiter- und Bauernpartei“ nannten, die sich ganz vom Kommunismus löst. Hueber, der schon 1919 die französische Kammer durchgeknippt hatte, daß er als Abgeordneter seine Rede in deutscher Sprache hielt, war seit ein tapferer Kämpfer der Heimatrechte. Noos als Kommunist wurde er 1929 Bürgermeister von Straßburg, als solcher bereicherte er den Franzosen viel Ärger und Verdruß.

Von der das Oberelss beherrschenden elsfässigen Volkspartei war vor allem der jüngere Flügel (Jungvolkspartei, 1930 als eigene

Partei gegründet) unter Führung von Noos und Stürmel autonomistisch eingestellt. Das allgemeine Schicksal zwang auch Lothringen zu klarer Stellungnahme. 1929 gelang es dem Bauernführer Antoni die „christlich soziale Volkspartei“ mit einem heimatrechtlichen Programm zu gründen. An sie lehnte sich „Jung-Lothringen“ an. Sie wurde die eigentliche Vertretung des lothringischen Volkes.

Die letzten Wahlen

Einen gewaltigen Aufschwung der Autonomistenbewegung, d. h. um es nochmals klar herauszustellen, der Bewegung mit dem Ziele völliger Selbstverwaltung im Rahmen der französischen Republik, brachte die Kammerwahlen von 1936. Neben der Straßburger Partei (Jungvolkspartei) waren zwei Autonomisten gewählt, Hueber und Mourer. In Straßburg-Land, wo leider die katholische elsfässige Volkspartei den Bürgermeister der Stadt Straßburg (seit 1935), den Demokraten Frey untertrieb, wurde dadurch die Wahl von Dr. Noos hintertrieben, und in der Stichwahl dem Kommunisten Dault zu einem Mandat verholfen. In Zabern wurde der der elsfässigen Fortschrittspartei angehörende Camille Dählel, ebenfalls ein Autonomist, gewählt. Im Oberelss wurden drei Autonomisten gewählt, Noos und Stürmel von der Jungvolkspartei in Colmar und Altkirch, der bis als parteilos bezeichnete Burtus in Rappoltsweiler. In Lothringen unterlag der Bauernführer Antoni von der christlich-sozialen Volkspartei, der Führer der Heimatrechtsbewegung von Lothringen gegenüber dem Vinserepublikaner Wilder im Kreis Volzen-St. Avold. Nur in Forbach gelang es, einen Autonomisten durchzuführen, Parter von der christlich-sozialen Volkspartei.

Wir haben diese Kammerwahlen ausführlicher berichtet, da sie die letzten Wahlen sind, die das elsfäss-Lothringische Volk im französischen Staatsverband getätigt hat. Die Wahlen von 1936 zeigten klar, daß der Autonomiegedanke in hartem Vormarsch war, und daß sich das Volk mehr und mehr den aktiveren Vertretern dieses Gedankens zuwandte. Träger dieser aktiveren Haltung wurde vor allem die 1932 gegründete „Elsäss-Lothringische Jungmannschaft“ unter Führung von Rechtsanwalt Widler und Zahnarzt Lang, die zunächst in Verbundenheit mit der Unabhängigen Landespartei von Dr. Noos den Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit auf den Kampf um die Erhaltung der deutschen Kultur legte, sich aber dann zur größeren Durchsichtigkeit 1936 als „Elsäss-Lothringischer Partei“ konstituierte und zu

Das fahrende französische Blatt „Le Temps“ bezeichnete damals den Sieg der elsfässigen Autonomisten“ im Interesse als sehr bezeichnend.

Stahlwände bogen sich wie dünnes Blech

3 Bomben trafen den 18 000-Tonner — Wenn der D.R.W.-Bericht meldet: „Brandwirkung wurde beobachtet“

O An der französischen Atlantikküste, im Juli fast täglich meldet das Oberkommando der Wehrmacht, daß feindliche Schiffe von Bomben deutscher Flugzeuge getroffen wurden. Häufig heißt es dann kurz: „Brandwirkung wurde beobachtet“. In den meisten Fällen ist nicht möglich, die Wirkung der Brände auf den betreffenden Schiffen selbst zu sehen, wenn sich das Feuer gelegt hat. Die Schiffe gehen entweder unter oder werden in einen feindlichen Hafen abgezogen. Wir hatten Gelegenheit, ein durch deutsche Bombenflieger mehrfach getroffenes und in Brand geratenes Transportschiff von 18 000 Tonne, zu besichtigen. Das Unheil in Gestalt deutscher Bomben ermißte diesen schwerbewaffneten Transporter vor der atlantischen Küste Frankreichs, das Schiff konnte aber noch brennend in einen Hafen der französischen Westküste eingeschleppt werden. Dort liegt es in demotischen Zustand auf Grund in einem schmalen Bassin, dessen Wasserfläche eine dicke, dem verbrennenden Riesen entströmende Dampfschicht bedeckt.

Eine fürchterliche Wirkung

Worte vermögen nicht, die fürchterliche Wirkung unserer Bomben anschaulich zu machen. Drei Stunden lang sind wir von Deck zu Deck geflettert. Alle Treppen und Steigleitern barsten vor der Gewalt der höllischen Feuersglut. Am Heck des Oberdeckes standen noch, grünlich durchgeschmort, zwei Geschütze, daneben die Reste der Granaten und Kartuschschüßeln; verbrochene Wellung und dicke Eisenplättchen der Geschützboje waren alles, was von dem in die Luft gegangenen Munitionslager übrig blieb. Am Vorderdeck

neben der Kommandobrücke hatte man eine ganze Galerie von Maschinenabwehr aufgestellt, moßförmig hinter hohen Sandbagbarricaden. Die ausgeleitete Artillerie lag zwischen den in der Weichheit zerplatteten Trommeln der MG-Munition, ein schwariger Anblick. Die Holzschiffungen der großen Belüftungkörper verbrannten, die Maststümpfe schmölzen dahin und übrig blieben nur die metallenen Ringe. Ein entsetzliches Bild bietet sich dem Besucher dort, wo die drei Bomben, die das Schiff trafen, die Deck durchschlugen und im Inneren des Schiffes eine ungeheure Verwüstung anrichteten. In den Schläufen findet man nur noch die Reste der eisernen Bettstellen, der Wascheinrichtungen und Nachtkäufen; in dem Geräum und der Küche liegt auf Geheiß herum oder das, was in dem glühenden Feuer von dem Vorstellan noch übrig blieb. Es wurde gleichsam in neue, willkürliche Formen umgeformt. Der Truppentransporter, der für eine Besatzung von 5000 Mann eingerichtet war, hatte reichliches Feuergerät an Bord. Die Schläuche sind allerdings verbrannt, nur die Anschlußhähne und die metallenen Sprühdüsen blieben übrig. Man muß sehr lange und sehr energig versucht haben, das Brandes Herr zu werden. Der Dampfsaum liegt in hohen Schichten überall verstreut wie frangewobener Schnee im Frühling.

Befehlsturm hängt in die Tiefe

Von den beiden großen Motorbooten, die sich an Deck befanden, blieben nur die Antriebsachsen, die Uebertragungsmellen und



Deutsch-dänischer Gütertausch
Ein deutscher Dampfer dockt an einem dänischen Hafen zum Export bestimmtes Schiffsblech ab.



Das Elss klagt an!
Große rote Plakate leuchten in diesen Tagen von den Häuserfronten Straßburgs. Im flammenden Worten schilt hier der Elsfässische Volksdienst, was alle Elssler bei ihrer Rückkehr aus der französischen Gefangenenschaft und aus dem Elend der Evakuierungslager empfinden. (Ausnahme: Amann.)

Die Ziele der Bewegung

Auf dem ersten Parteitag am 22. Mai 1938, der als Götter in der Führung der Unabhängigen Landespartei Dr. Noos und die Arbeiter- und Bauernpartei, die Abgeordneten Hueber und Mourer sah, machte Rudolf Lang, der tapferste Vorkämpfer der Bewegung, Ausführungen über den Werdegang der Bewegung: „Als wir unsere Bewegung gründeten, wollten wir nicht eine neue Partei neben anderen Parteien bilden, nicht ein Teil neben anderen Teilen unseres Volkes werden, sondern eine Bewegung schaffen, die sich vor allem an das ganze Volk richtet und vor allem danach trachtet, alle notwendigen und künftigen Gegenstände zu überbrücken.“ Die Elsaß-Lothringische Partei mit ihrer Jungmannschaft will als neue wahre Volkspartei die Elsfässer und Deutsche Lothringler zur wirklichen Verteidigung ihres Volkstums und ihrer Lebensrechte zusammenschließen.“ In großangelegter Rede rechnete der Führer der Elsaß-Lothringischer Partei Widler mit

dem Mißerfolg der Politik Frankreichs ab. Unter schärfter Ablehnung des Marxismus sprach er dann vom wahren Sozialismus, der „großmögliche Leistung des einzelnen für die Volksgemeinschaft“ ist. Den Höhepunkt seiner Rede bildeten seine Ausführungen über die deutsche Sprache und das deutsch-französische Verhältnis. „Das deutsche Problem aber ist

Sepso-Tinktur gehört in Ihre Haus-Apotheke

Warum? Weil Sie immer ein zuverlässiges und rasch wirkendes Desinfektionsmittel zur Hand haben müssen. Denn kleine Verletzungen, wie sie durch Schnitte, Stiche, Bisse und dergleichen verursacht werden, kommen ja im täglichen Leben so oft vor! Und alle, auch kleine, offene Wunden sind der Gefahr der Infektion durch Bakterien ausgesetzt. Deshalb soll man auch geringfügig erscheinende Verletzungen nicht unbeachtet lassen, sondern sie rechtzeitig mit Sepso-Tinktur desinfizieren. Sepso-Tinktur, die in allen Apotheken und Drogerien in Flaschen zu fünfzehn bis hundert Pfennigen und in landlichen Apotheken zu neunundvierzig Pfennigen erhältlich ist, wirkt genau so desinfizierend wie Jodo-Tinktur und ruzt keine unerwünschten Nebenwirkungen hervor. Sie hat weiterhin die angenehme Eigenschaft, keine Flecken in der Wäsche zu hinterlassen. Auch kann sie von der Haut leicht abgewaschen werden.

für Frankreich heute wieder das Problem schlechthin, denn verbergen wir es uns doch nicht; überall stoßen wir auf diese Frage. Doch deutsche Schatten liegt auf allem, was in Frankreich tu. Wer weiß das Bester als wir, hier im Grenzland, am Rhein?

Solange man nicht glaubt, dulden zu können, daß in diesem Lande die Menschen frei und ungehindert ihre deutsche Sprache; ihre angenehme Kultur üben und pflegen, solange soll man nicht von Frieden zwischen Frankreich und Deutschland reden!“ (Fortsetzung folgt.)

Explosionkatastrophe in USA

Großfeuer vernichtete zahlreie Häuser
Newport, 31. Juli. Das Explosionsunglück in Candem hatte schwere Folgen. Die Explosionen, die in einer Farbenfabrik erfolgten, lösten eine Feuersbrunst aus, die nicht nur die siebenstöckige Werkanlage einäscherte, sondern auch weitere 26 Wohnhäuser und vier Geschäftegebäude vernichtete. Nach den bisherigen Meldungen sind 10 Personen getötet und über 200 verletzt worden. 65 weitere Wohnhäuser wurden beschädigt. Über 80 Schutzhäute aus zahlreichen umliegenden Städten beteiligten sich an der Brandbekämpfung. Durch die Explosionen wurden im Umkreis von einer halben Meile alle Fensterkanten zertrümmert. Erst nach gelungener Bemühungen konnte der Brand, der durch die vielen Chemiefabrik immer wieder neue Nahrung fand, eingedämmt werden. Ueber 800 Menschen sind obdachlos geworden. Der Gesamtschaden wird auf 2 Millionen Dollar geschätzt. Die Firma hatte große Seeaufträge. Zum Schutz gegen Plünderer verhängte der Bürgermeister über Candem den Ausnahmezustand und ließ die Militä aufstellen.



Von der deutschen Flak zur Strecke gebracht
Das blieb von einem englischen Kampfen-Doppelbomber neuesten Baudatums übrig.

Das Gitter des Todes

Immer, wenn ich den schmalen Kirchhofspfad entlangschreite, der durch blumenbunte...

der Herbst schüttete Blätter über die Stätte, als wollte er sie tröstlich bedecken...

Anekdoten um Friedrich den Großen

Von Carl Buxfort

Als der große König in Berlin wieder einmal das Opernhaus besuchte und der Sänger...

Dufaten gefüllt war. Ein Bedienter, ein Ausländer, der vorbeiging und die hohe Person im Schummer fand...

Salzburg feiert Paracelsus

Am 24. September 1541 fielen in Salzburg nach einem ebenso abenteuerlichen wie erfolgreichem Leben der Arzt und Forscher Paracelsus...

Der Dänisch trat ein Bauer an den König heran, Klage, daß ihm eine Markteinderin sein einziges Pferd entführt habe...

Ausland hört die Bayreuther Festspiele. Der Deutschen Arbeitsfront ist es in Verbindung mit den zuständigen Stellen des Reichs...

Neun Tafeln des Söhrhuder Meisters feingehesert. Einem der Hauptwerke frühster deutscher Malerei, die neun Tafeln des Söhrhuder Meisters...

Einiges Tages, als der König im kleinen Schloss zu Sanssouci, bei offenem Fenster in einem Sessel sitzend...

Wohla von Geschütz Nelke feuerbereit

Ritterkreuzträger als Geschützführer

Von Kriegsberichterstatter W. D. u. Danwitz

... St. Just (W.) Fremdwort an der französischen Kanalfälle kann man einen leichten deutschen Nafschschiff treffen...

Als der Batteriechef ihm mitteilte, es sei der Befehl gekommen, der Unteroffizier Herbert Nelke gemeldet...

Mer es kam ganz anders. Es war etwa gegen 1.45 Uhr — ich sah auf dem Rücksitz...

Erst der letzte sprach mich auf französisch an, war aber der Meinung, ich sei ein Engländer.

Ich sprang raus aus dem Geschütz und hatte den Kerl an der Kehle. Nach ein paar Schlägen mit der Sandgranate brach der bewußte ankommen...

Die Zahl der Gefangenen betrug 120 Franzosen, 20 Engländer.

Näher dem Hauptmann waren noch zwei Leutnants darunter. Ein Wachmeister von unserem zweiten Zug führte diese Kompanie dann ab.

Die Freimaurer-Organisationen in Jugoslawien. Belgrad, 31. Juli. Die jugoslawische Regierung hat die Tätigkeit der Freimaurer in Jugoslawien verboten...

Der Dichter Kurt Kluge gestorben. Der am 29. April 1886 in Leipzig geborene Dichter Kurt Kluge ist überaus einem Herzschlag erlegen...

Die Werke Kurt Kluges, dessen Bücher immer härteren Eingang in die Diktatur finden, nähren sich aus dem bewußten...

Der Rechnungsrat Schlottmann, ein äußerlich ebrenreicher und empfindlicher Beamter, hatte beim König um eine Audienz nachgesucht...

Goethe-Archiv übergeben, wurde dieses zum Goethe-Schiller-Archiv in Weimar ernannt. Seine Hauptaufgabe ist heute noch die Pflege und Erhaltung...

Goethe-Archiv übergeben, wurde dieses zum Goethe-Schiller-Archiv in Weimar ernannt. Seine Hauptaufgabe ist heute noch die Pflege und Erhaltung...

Goethe-Archiv übergeben, wurde dieses zum Goethe-Schiller-Archiv in Weimar ernannt. Seine Hauptaufgabe ist heute noch die Pflege und Erhaltung...

Goethe-Archiv übergeben, wurde dieses zum Goethe-Schiller-Archiv in Weimar ernannt. Seine Hauptaufgabe ist heute noch die Pflege und Erhaltung...

Goethe-Archiv übergeben, wurde dieses zum Goethe-Schiller-Archiv in Weimar ernannt. Seine Hauptaufgabe ist heute noch die Pflege und Erhaltung...

Goethe-Archiv übergeben, wurde dieses zum Goethe-Schiller-Archiv in Weimar ernannt. Seine Hauptaufgabe ist heute noch die Pflege und Erhaltung...

Goethe-Archiv übergeben, wurde dieses zum Goethe-Schiller-Archiv in Weimar ernannt. Seine Hauptaufgabe ist heute noch die Pflege und Erhaltung...

Goethe-Archiv übergeben, wurde dieses zum Goethe-Schiller-Archiv in Weimar ernannt. Seine Hauptaufgabe ist heute noch die Pflege und Erhaltung...

Goethe-Archiv übergeben, wurde dieses zum Goethe-Schiller-Archiv in Weimar ernannt. Seine Hauptaufgabe ist heute noch die Pflege und Erhaltung...

Goethe in 50 Bänden. Literarisches Monumentalwerk entsteht — Ehrung zum 200. Geburtstag des Dichters.

Trotz des Krieges, in dem das Kulturleben in Deutschland völlig darniederliegt, wird in Deutschland ein unvergleichliches literarisches Monumentalwerk...

Es ist unter diesen Umständen kein Wunder, daß man schon frühzeitig daran dachte, Ordnung und Übersichtlichkeit in diese hochwichtige...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Als dieser Tage mich eine Frau, deren Mann nun schon seit fast einem Jahr unter den Toten liegt, ihr ein Buch zu empfehlen, nannte ich ohne Zögern „Die Jahre der Ehe“...

Randbemerkungen

Die britische Garantie ist wertlos! Das ist die einzige Sache, die den Briten...

Die Stellung der slowakischen Wirtschaft

Betrachtet man Wien als das großdeutsche Tor zum Südosten, dann liegt gleich links vor dem Tor die neue Slowakei. Die slowakische Wirtschaft...

Wettkampf der Freundschaft

Am Sonntag Reichstagsleitertreffen Deutschland-Italien in Stuttgart

Die herrliche Adolf-Hitler-Kampfbahn in Stuttgart ist am Wochenende der Schauplatz des zweiten deutsch-italienischen Reichstagsleitertreffens...

Sport in Kürze

Der Wiener Heinz Kasek hat den deutschen Sommergewichtsboxer Walter Krenkel um einen Titel geschlagen. In der Meisterschaft der Herzausforderer...

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Spediteurversicherung und Preiserhöhung. Der Reichsminister für die Preisbildung nimmt zu der Frage des Verdienstes der Spediteure...

Leder vom Stallhosen

Die Lederfabriken der Natur sind noch immer nicht völlig ausgeschöpft. Nebenbei wird die Schweinsleder- und Ziegenlederindustrie...

Kurz Nachrichten aus Baden

Melsheim. (93 Jahre alt.) Unsere älteste Einwohnlerin, Frau Johanna Bachmann, kann auf 93 Lebensjahre zurückblicken...

Aus den Nachbargauen

Heidenheim (Wittg). Die Wädrige Bauernleiterin Frau Gunta Hauser in Guffenstadt hatte ein Verhältnis mit einem Ehe...

Der Wirtschaftswert unserer Kolonien

Im Verlag von Dietrich Reimer, Andreas & Steiner in Berlin ist unter dem obigen Titel ein Buch erschienen...

Zu verkaufen. Delagemaße. 30x10 cm, am besten geeignet für...

Briefmarken. Baden-Württemberg. 1932, 1933, 1934, 1935, 1936...

Zu verkaufen. Kleintransporter. 1936, 1937, 1938...

Wegen Umzug zu verkaufen. 1 Original, 1 Kopie...

Zu verkaufen. 1 Original, 1 Kopie...

Zu verkaufen. 1 Original, 1 Kopie...

Vor dem Marsch die Füße pflegen! Wundlaufen - Fußschweiß...

Rüchentlich. 1 Original, 1 Kopie...

Zu verkaufen. 1 Original, 1 Kopie...

Mähmaschine. 4 H.P., 4 H.P., 4 H.P....

Zu verkaufen. 1 Original, 1 Kopie...

Zu verkaufen. 1 Original, 1 Kopie...

FLUGEL. Schreibmaschine. 1 Original, 1 Kopie...

Zu verkaufen. 1 Original, 1 Kopie...

Zu verkaufen. 1 Original, 1 Kopie...

Zu kaufen gesucht. Baracken. 1 Original, 1 Kopie...

In treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland fand mein lieber, unvergesslicher Sohn, unser guter Bruder und Schwager

Uffz. Max Brannath

als Flugzeugführer in einer Jagdstaffel
Inhaber des E. K. II
im Alter von 26 Jahren den Fliegertod.
Karlsruhe-Mühlburg, den 1. August 1940.

In tiefer Trauer:
Frau H. Hettlinger Wwe., verw. Brannath
Ernst Brannath u. Frau Grete, geb. Pfeil
Willy Ströbel u. Frau Klara, geb. Brannath
Paul Simmel u. Frau Hilda, geb. Brannath
Adolf Brannath u. Frau Sofie, geb. Meier
Christian Essig u. Frau Luise, geb. Brannath
Sigmund Pacher u. Frau Lina, geb. Brannath
Geschwister Hettlinger
Bräut. Lydia Rühlend
und Anverwandte

Für Führer, Volk und Vaterland gab am 18. Juli 1940 sein Leben

Hauptlehrer Johannes Kuhn

zufolge in Forst. (37203)
Die Badische Unterrichtsverwaltung wird dem pflichttreuen Lehrer ein ehrendes Andenken bewahren.
Karlsruhe, den 25. Juli 1940.
Der Minister des Kultus und Unterrichts.

Am 25. d. Mts. verschied an den Folgen einer im Kampfgebiet des Westens erhaltenen schweren Verletzung der leidende Prokurist unserer Tochtergesellschaft Raab Karcher G. m. b. H. in Saarbrücken

Herr Dr. Theodor Schmidt

Feldwebel in einem Pionierbattalion,
Inhaber des E. K. II 1939

Herr Dr. Schmidt, der nun im jugendlichen Mannesalter die Trauer für Führer, Volk und Vaterland mit dem Tode besiegt hat, trat nach Abschluss seiner Studien in die Reihen unserer Mitarbeiter ein, denen auch sein Vater, der im Jahre 1938 verstorbene Direktor unserer Gesellschaft Wilhelm Schmidt, ein Lebensalter lang in treuer und erfolgreicher Arbeit zugehörig war. Wir erwarten noch Großes von ihm; sein Andenken werden wir in Ehren bewahren.
Karlsruhe, den 30. Juli 1940. (37214)
Raab Karcher G. m. b. H.

Gott der Allmächtige hat heute unsere innigste Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Käthchen Burkardt

geb. Schaffner (37213)
Von ihrem langen schmerzhaften Leiden durch einen sanfteren Tod erlöst.
Ordnwinkel, Mörscherstraße 10, den 31. Juli 1940.
Mains
Familie Gustav Vitz
Familie Fritz Burkardt

Beerdigung findet am Samstag, den 3. August, 11 Uhr, auf dem Mühlburger Friedhof statt.

Offene Stellen
Männlich

Zentral-Einkaufs-Abteilung
suchen wir für verschiedene Posten
geeignete Kräfte
die möglichst schon in Einkaufsabteilungen größerer Betriebe gearbeitet haben.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und 3 Anschriften zur Auskunftsbeziehung sowie Angabe des äußersten Gehaltsanspruchs und des frühesten Eintrittstermins unter Kennwort: „Einkauf“ erbiten an die (37209)

Personalabteilung
der Daimler-Benz Aktiengesellschaft
Stuttgart-Untertürkheim

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt für unser Vorrichtungs- und Konstruktionsbüro

Teilkonstrukteure und Zeichner

die nach Angabe flott und sauber zeichnen können. Erfahrungen im Vorrichtungsbau erwünscht, aber nicht Bedingung.
Handschriftliche Bewerbung unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, sowie Angabe v. Gehaltsansprüchen und des frühesten Eintrittstages erbiten an (37206)

Junker & Ruh A.G., Karlsruhe a. Rh.

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders und Bräutigams

Robert Durian

Unteroffizier in einem Inf.-Regt.
sprechen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, Eßlingen, den 31. August 1940.
Familie Robert Durian
Maria Metzger

Familien-Anzeigen finden
weiteste Verbreitung

Danksagung.
Für die vielen Beweise langjähriger Anteilnahme, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden anlässlich des Hinscheidens unseres hochgeliebten treuen Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Wilhelm Nees

Großhändler
danken wir hiermit recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Hauser für seine tröstenden Worte, dem Gesangsverein „Einigkeit“ für seinen erhebenden Gesang, dem Turn- und Fußballverein für ihre ehrenden Nachrufe und all denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleitet.
In tiefer Trauer:
Hilde Nees Otl Nees
Jida Nees und Anverwandte
Hochstetten, den 31. Juli 1940.
Adolf-Hiller-Straße 74

Vom Grabe unseres lieben Heimgegangenen

Herrn Hermann Philipp Volz

Ortsbauernführer
zurückgekehrt, ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen denen zu danken, die ihm auf dem Wege zu seiner Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Buß aus Eppingen für die frostreichen Worte, dem Herrn Bürgermeister Benz im Namen der NSDAP, für die ehrenden Worte und des Herrn Gauch im Namen der Kreisbauernschaft Bruchsal, ebenso sprechen wir unseren Dank aus für die ehrenden Kranzdarstellungen des Gesangsvereins Liederkreis/Konkordia, der Spar- und Darlehenskasse Eßlingen, des Gemeinderates, seiner Schulkameraden und seiner Kriegskameraden 1939/1940 Hilsbach. (35692)
Eßlingen, den 30. Juli 1940.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Mina Volz geb. Huber
nebst Kindern

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Hinscheiden meiner guten Frau, unserer lb. Mutter u. Großmutter

Cäcilie Reith

geb. Jögel (37212)
Sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank. Der großen Trauergemeinde aus Balzhofen, Vimbuch, Oberbruch und Oberweiler für die Begleitung zur letzten Ruhestätte ein herzliches „Vergelt's Gott“!
Die trauernden Angehörigen:
Wilhelm Reith
Hermann Reith
Karl Reith und Frau
Franz Reith und Kinder
Balzhofen (Bühl), Karlsruhe, Rastatt, den 31. Juli 1940.

Kraftfahrer
für Postwagenfabrik (Diesell), welcher auf Dauerstellung Wert legt, für sofortige Einstellung. Angeworbene Tätigkeit an (37201)
Emil Scheibel, Brennerstr., Kappelrodt (Waden).

Kraftfahrer
mit Führerschein II. Klasse, zum sofortigen Eintritt gesucht. Rückwärtsfahrer, Abkündigung, Güttingen. (37196)

Kraftfahrer
für Omnibus auf sofort gesucht. A. Pfeil, Daimler-Benz AG, Rheinstraße 66, Telefon 3058.

Verkäuferin
zum 1. September gesucht. (3453)
Kurt Jurk, Lebensmittel und Feinkost
Karlsruhe, Bahnhofplatz 4

Verkauf
Tüchtige, jüngere
zum 1. September gesucht. (3453)
Kurt Jurk, Lebensmittel und Feinkost
Karlsruhe, Bahnhofplatz 4

Verkauf
Tüchtige, jüngere
zum 1. September gesucht. (3453)
Kurt Jurk, Lebensmittel und Feinkost
Karlsruhe, Bahnhofplatz 4

Nach Stuttgart
solide Hausgehilfin
in kleinerem Einf.-Haus gesucht. Köchen nicht nötig. Hausmann, Brunnstraße 21, Feuerbader Straße 71. (34611)

Mädchen
Auf 15. August oder 1. September wird in antwortender Stellung in der Nähe von Karlsruhe
ehrliches, fleißiges
Mädchen
für Küche und Haushalt gesucht. In welchem Fall das Kochen zu erlernen. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Suche für gepflegte 4. Bim.-Hausgehilfin und 2 Kindern
pünktliches
Mädchen
das perfekt in häuslichen Arbeiten ist. Von nach Heberleinstraße 11, Frau H. W. Bruchsal, Bürtelweg 49, 2. St.

Friseur
In gutes Geschäft nach Karlsruhe gesucht. auf 1. August 1940 und Wohnung im Haus. Angebot unter 5020 an den Führer-Verlag A.G.

Friseur
Ehrliches und fleißiges
Mädchen
für Küche und Haushalt. Gute Behandlung. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Stellengesuche
Bauarbeiter
Sucht Beschäftigung für stat. Berechnungen und Abrechnungen. Angebote unter M 3413 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Sucht Kaufmann
In uneingeschränkter Stellung, perf. in Buchhaltung, Korrespondenz u. Exped., wünscht sich zu verändern und sucht Stellung in militärem oder großbetriebl. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Büroarbeit.
leichte
Beschäftigung.
Angebot u. 5436 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Kraftfahrer
Sucht Stelle
bisherige Tätigkeit: Fernverkehr. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Kraftfahrer
Sucht Stelle
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Heirat
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Heirat
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Friseur
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Mädchen
Sucht Heirat
als Blumenbinder in gut. Haus, mögl. mit Koch- und Wohnraum, geistlich. Angebote unter M 36658 an den Führer-Verlag A.G. erbiten.

Wir empfehlen in großer Auswahl und sehr preiswert:

Strümpfe u. Handschuhe, Damenwäsche

Kleiderstoffe, Weiß- u. Baumwollwaren
Tisch- und Bettwäsche, Herren-Artikel
Gardinen, Wollwaren, Schürzen, Korsetts
Handarbeiten

Pfisterer & Co.

Karlsruhe beim Adolf-Hiller-Platz

Unsere bisherige Anwalts-Gemeinschaft ist aufgelöst
Ab 1. Aug. 1940 üben die Rechtsanwaltspraxis aus:

Rechtsanwalt
A. Bopp
Karlsruhe
Kochstr. 7
Telefon Nr. 2418

Rechtsanwältin
Dr. Fr. Seippel
und
Dr. D. Schöniß
gemeinsam wie bisher
Karlsruhe, Amalienstr. 57
Telefon Nr. 4202

Ihre Vermählung geben bekannt
Heinz Liebig V.D.J.
Gudrun Liebig
geb. Wirthwein-Stöfler
Radebeul-Dresden
z. Zt. im Felde
1. August 1940
Karlsruhe
Katerstraße 27

Die Geburt ihres ersten Kindes
zeigen in dankbarer Freude an
Stefanie Thomas, geb. Oesterle
Friedrich Thomas, Fabrikmeister
BADEN-BADEN, den 30. Juli 1940
Beurnerstraße 16
(1235)

Unser Peter hat ein Schwesterchen bekommen. Dies zeigen in dankbarer Freude an
Max Erat und Frau Ella
geb. Bachmann
z. Zt. Krankenhaus
Donauschingen
Donauschingen
Karlsruher Kinderspital

Chr. Fränkle
Goldschmied
Karlsruhe, Kaiserpassage
empfehlen
Trauringe
Gold- und Silberwaren
und kauft Al-Gold, jeder
Art, altes Silbergeld
Genhm. A. C. 33 562

Welche Firma stellt einen
Gaushaltswollwäcker
her? Kapital vorhanden. Angebot an
Dr. Kempermann, Gaffelstraße 1, Mühl-
den Markt, Griesbach 1, Nr. 187087

Welche Spartenfabrik
liefert die
Stumpen u. Stigaren
gegen Parodi, evtl.
auch Verreibung
Angebot unter M 36658
an Führer-Verlag A.G.

Welche Firma vergibt
Heimarbeit
oder erweist evtl.
Fabrikfabrik?
Angebot unter M 36658
an Führer-Verlag A.G.

Welche Firma vergibt
Heimarbeit
oder erweist evtl.
Fabrikfabrik?
Angebot unter M 36658
an Führer-Verlag A.G.

Bohnerpaste
prima Qualität
Hochglanz polierend
Lieferung prompt ab Station Dresden
frei Station des Empfängers. (37064)

Kühn & Müller

Chemische Fabrik
Dresden-A
Ruf 11501/1501

Mit der Kleiderkarte
gutes Kaufen!

Gutes Kaufen
wenn man mit den Punkten „kaufhalten“
kann, wenn man's versteht, sie zweck-
mäßig zu verwenden.

Meine große Auswahl in
Herren- und Damenbekleidung
und dazu meine
Zahlungs-Erleichterung
wird Ihnen in punkto Einkauf
helfend zur Seite stehen
Darum - mit der Kleiderkarte zu
Hans Spielmann
Kaiserstraße 26 II Etage-
geschäft

